

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 157

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 9. Juli
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 9 juillet
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die funfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 157

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Leipziger Mustermesse. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Taux d'escompte et cours des changes.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Verschreibung: A.W. 7103 von Fr. 1500, errichtet den 26. September 1884 von Senn Josef Martin Ulrich gegen Frau M. A. Ulrich, geb. Kuster, haftend auf dem Haus Assék.-Nr. 66, mit etwas Vorplatz, in der Altstadt, Obergasse, Zug, gelegen; Vorgang Fr. 13,910.

Der allfällige Inhaber, bezw. Ansprechher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens den 30. März 1918 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen würde. (W 161¹)
Zug, den 7. März 1917.

Im Auftrage des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel der 4 % Obligationen Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek, von 1865, à Fr. 500, Nrn. 8396, 8397 und 8398, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hiuweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 319¹)

Bern, den 6. Juni 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, der Kraftloserklärung des nachbezeichneten, abbezahlt und verloren gegangenen Titels:

Pfandobligation vom 13. April 1887, sig. Friolet, Notar, zugunsten des Armengutes der Gemeinde Ulmiz gegen Sahli Friedrich, Christians sel., in Ulmiz, um die Summe von Fr. 3000.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten bis und mit dem 7. Juli 1918 eingereicht werden.

Murten, den 2. Juli 1917.

(W 334²)

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der Inhaber der Versicherung vom 1. August 1850 für 8000 Gl. oder Fr. 16,969.70 (Ziff. 9) auf dem Alten Schulhause, Nr. 8 B des Grundbuches Einsiedeln-Dorf A ist unbekannt. Nach dem Grundbuche ist Gläubigerin eine Anna Zellweger und Schuldner der Bezirk Einsiedeln.

Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel bis zum 7. Juli 1918 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, ansonst dieser für kraftlos erklärt wird. (W 336¹)

Einsiedeln, den 27. Juni 1917.

Das Bezirksgericht.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber des vermissten, abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 250, auf Jakob Kappeler, Krämer, von Bärenswil, in Fällanden, zugunsten der Erben des Heinrich Zollinger, älter, Laugen, in Fällanden, d. d. 1. Juni 1869 (letzte bekannte Gläubiger: die ursprünglichen; letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen; ansonst dieselbe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöseth würde. (W 414¹)

Uster, den 5. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes über Fr. 10,158, auf alt Regierungsrat Gottlieb Ziegler in Winterthur, zugunsten des Heinrich Blätter-Hofmann, in Winterthur, lastend auf Kat.-Nr. 4487, an der Stadthausstrasse in Winterthur, datiert den 18. September 1891, letzter bekannter Schuldner: die Firma Geschwister Ziegler, Winterthur, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vom Verbleib der Urkunde Kenntnis zu geben; widrigenfalls dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 466¹)

Winterthur, den 6. November 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. G. Weiss.

Es wird vermisst:

Kaufschuldersicherungsbrief Bd. XI, Nr. 6369, Wert Fr. 850, d. d. Thal, den 30. Januar 1895, derzeitige Kreditörin: Witwe Agatha Lutz, im Knüll, Thal; derzeitiger Debitor: Johs. Lutz, Steinbrecher im Feldmoos, Thal.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist, d. h. bis 15. Dezember 1917, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei der unterfertigten Amtsstelle anzumelden, ansonst gemäss Art. 870 Z. G. B. die Amortisation dieses Titels verfügt wird und eventuell Neuerstellung desselben erfolgt. (W 511¹)

St. Margrethen, den 4. Dezember 1916.

Bezirksgerichtspräsidium Unterthental.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Bèrna
Bureau Bern

1917. 4. Juli. Unter der Firma Genossenschaft schweizerischer Schweinehändler (G. S. S.) [Union Suisse des marchands de porcs (U. S. P.)] bildet sich eine Genossenschaft mit Sitz in B e r n. Sie bezweckt, die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und den Schweinehandel im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft zu heben und zu fördern. Insbesondere setzt sie sich zum Ziel: a) Verhinderung der Verschleppung von Viehseuchen; b) Regelung des Patenteiwesens in Verbindung mit den zuständigen Behörden; c) Bekämpfung des unreellen Handels; d) Rechtsschutz der Mitglieder; e) Ausgleich von Angebot und Nachfrage in der Schweineproduktion der verschiedenen Landesteile; f) Stellungnahme zu den behördlichen Verordnungen über den Viehverkehr; g) Kautionsleistung für Mitglieder. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Die Statuten sind am 5. Juni 1917 in Bern festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft an ihre Mitglieder erfolgen brieflich. Im übrigen ist die «Schweizerische Gewerbezeitung» als offizielles Publikationsorgan bezeichnet. Mitglieder können werden: Schweinehändler, welche in der Schweiz domiziliert sind und vor dem 1. August 1914 und seither gewerbmässig Schweine von inländischen Produzenten gekauft oder Schweine importiert und im Engros-, Migros- oder Detailhandel auf eigene Rechnung weiterverkauft haben. In besonderen Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gewähren. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Das neu aufgenommene Mitglied hat das Eintrittsgeld sowie allfällige weitere vom Vorstande festgesetzte Beiträge zu bezahlen. Eintrittsgeld und Jahresbeiträge können von der Generalversammlung erlöhrt werden. Abgewiesene haben innert 30 Tagen seit der Mitteilung ein Rekursrecht an die Generalversammlung, welche bei ihrem nächsten Zusammentreten endgültig entscheidet. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen auf Grund einer mindestens 6 Monate vorher schriftlich dem Vorstande eingereichten Kündigung. Das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Konkurs und fruchtlose Pfändung, Tod und Ausschluss. Letzterer kann über ein Mitglied durch Beschluss der Generalversammlung verhängt werden, wenn es den Statuten oder den Beschlüssen der zuständigen Organe der Genossenschaft zuwiderhandelt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ihr Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern und einem Sekretär. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die vom Vorstande bezeichneten Personen, gemäss Beschluss des Vorstandes vom 8. Juni 1917 Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gottfried Meser, von Herbligen, Schweinehändler in Belp; Vizepräsident: Gottfried Bingeli, von Wählern, Schweinehändler in Bümpliz; Sekretär: Fürsprecher Dr. Theodor Brunner, von Wileroltigen, in Bern; Beisitzer: Edouard Perrin, von und in Payerne; Jakob Lüseher, von Muhen, in Büren z. Hof; Ernst Bieri, von Schangnau, in Tagertschi, Münsingen; Anton Bühlmann, von Emmen, in Esehenbaeh (Luzern); Johann Bireher, von Frutigen, in Langnau i. E. Sämtliche Beisitzer sind Schweinehändler. Geschäftslokal: Spitalgasse 32, in Bern.

Wein und Agenturen. — 4. Juli. Inhaber der Firma Eie Vivian in Bern ist Emil Vivian, von Wählern (Schwarzenburg), wohnhaft in Bern. Wein und Agenturen en gros; Kramgasse 32.

5. Juli. Unter dem Namen «Fortuna» Genossenschaftliche Rentenverorgungs- und Vorschuss-Anstalt bildet sich eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern den Bezug von Renten zu verschaffen und darauf hin Vorsehüsse zu gewähren. Das Tätigkeitsgebiet und die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Sie kann überall, wo es ihren Zwecken dienlich ist, Filialen oder Agenturen errichten. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in B e r n. Die Statuten datieren vom 22. April 1917. Mitglied der Genossenschaft kann jede unbescholtene Person werden, die sich unterzeichnet hat zur Anerkennung der gegenwärtigen Statuten verpflichtet. Diese Anerkennung schließt auch diejenige der rechtmässig zustande gekommenen Beschlüsse der Genossenschaftsbehörden ein. Der Beitritt kann jederzeit geschehen. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann auf Schluss eines Rechnungsjahres gegen Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Die Kündigung hat mittels eingeschriebenen Briefes an die Verwaltung zu geschehen. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt, sofern nicht einer der Erben die Mitgliedschaft fort-

setzt Mitglieder, die die festgesetzten Einzahlungen verweigern oder sonst den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden. Gegen einen solchen Beschluss steht dem Betroffenen die Berufung an die Generalversammlung zu innert 14 Tagen, von der Mitteilung des Beschlusses an gerechnet, jedoch ruhen bis zu deren Entscheid, der endgültig ist, alle Mitgliederrechte. Jedes neu eintretende Mitglied ist verpflichtet, einen Anteihschein der Genossenschaft zu übernehmen und einzuzahlen. Das gleiche Mitglied kann auch mehrere Anteihscheine erwerben. Ein Anteihschein beträgt nominell Fr. 500 (fünfhundert Franken), wofür Fr. 540 einzuzahlen sind. Jedes Mitglied hat mit der ersten Einzahlung einen Extrabeitrag an die Unkosten (Eintrittsgeld) im Betrage von Fr. 3 zu leisten. Der Verwaltungsrat ist befugt, soweit es die Bedürfnisse der Genossenschaft gestatten oder erheischen, verzinsliche Gelder gegen Ausgabe von Obligationen anzunehmen. Die näheren Bedingungen werden vom Verwaltungsrate festgesetzt. Ueber die Angliederung weiterer Geschäftszweige oder Beteiligung an solchen beschliesst ebenfalls der Verwaltungsrat unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft ist das Kalenderjahr. Auf den 31. Dezember jeden Jahres werden die Bücher der Genossenschaft abgeschlossen, das Rechnungsergebnis ermittelt und die Bilanz aufgestellt. Die Buch- und Rechnungsführung soll nach kaufmännischen Grundsätzen und unter Zugrundelegung der doppelten Buchhaltung erfolgen. Für die Aufstellung der Bilanz sind neben den gesetzlichen Vorschriften noch folgende Bestimmungen zu beobachten: Die Anteihscheine sind in den Passiven zum jeweiligen Rückkaufwert nach Art. 16 der Statuten aufzunehmen. Der Ueber-schuss der Einzahlungen über den Rückkaufwert fällt als Einnahme in die Gewinn- und Verlustrechnung. Die verfallenen, aber noch nicht ausbezahlten Provisionsguthaben der Mitglieder sind ebenfalls in die Bilanz aufzunehmen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ferner zu erkennen für die eingenommenen und auf den Rechnungsabschluss berechneten Guthabenzinsen, Darlehensprovisionen, Unkostenvorschüsse der Mitglieder und alle sonstigen Einnahmen. Dagegen ist die Gewinn- und Verlustrechnung zu belasten mit den ausbezahlten und fälligen Provisionen, den bezahlten und auf den Rechnungsabschluss berechneten Passivzinsen, den Unkosten, usw. Ueber die Verwendung des ausgewiesenen Reinertrages der Gewinn- und Verlustrechnung beschliesst die Generalversammlung, unter Beobachtung folgender Bestimmungen: a) Vom Reinertrag, der sich nach Abzug aller Unkosten, Abschreibungen, usw. ergibt, fallen zunächst 50% in den Reservefonds, welcher für die Deckung der durch die jährliche Höherbewertung des Rückzahlungswertes der einbezahlten Anteihscheine entstehenden Verluste und Ergänzung der Dividende reserviert bleibt; b) fernere 10% fallen als Tantieme an den Verwaltungsrat und den Verwalter, und zwar je zur Hälfte, sofern die Dividende 5% und mehr beträgt; c) vom verfügbaren Rest wird im Verhältnis der auf Anfang des Rechnungsjahres einbezahlten Anteihscheinbeträge eine Dividende an die Mitglieder ausgerichtet und der verbleibende Rest auf neue Rechnung vorgetragen. Die Einzahlungen des Rechnungsjahres selbst sind nicht dividendenberechtigt. Die Generalversammlung hat ferner das Recht, nach Festsetzung der Dividende Extraeinlagen in den Reservefonds oder die Anfeindung weiterer Spezialreserven zu beschliessen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung der Mitglieder, der Verwaltungsrat, der Verwalter, die Rechnungsrevisoren (Kontrollstelle). Zur Leitung der Genossenschaft und Aufsicht über die Geschäftsführung wird von der Generalversammlung ein Verwaltungsrat von 5–7 Mitgliedern gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung, indem er jeweils auf die Dauer von 2 Jahren einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Aktuar wählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet zwei Mitglieder, von denen jedes zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv mit dem Verwalter berechtigt ist. Der Verwalter ist das ausführende Organ der Genossenschaft und vertritt dieselbe nach innen und aussen. Er besorgt und leitet die gesamte Geschäftsführung, insbesondere die Kasse, das Rechnungswesen und die Korrespondenz, solange hierfür nicht besondere Beamte nötig sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: a) Die Mitglieder nach Massgabe der übernommenen Anteihscheine; b) das Genossenschaftsvermögen (Reservefonds), usw. Die Mitglieder haften auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer gezeichneten Anteihscheine. Eine weiter gehende persönliche Haftbarkeit ist dagegen ausgeschlossen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Emil Jenni, von Eggwil, Kaufmann in Bern, Präsident; Hans Eichenberger, von Landiswil, Wirt, zum Engelberg, in Sumiswald, Vizepräsident; Fritz Hofmann, Kaufmann, von und in Bern; Fritz Blaser, von Langnau, Kaufmann in Nidau, und Adolf Brönnimann, von Zimmerwald, Angestellter in Rütli bei Zollikofen. Verwalter ist Gottfried Blaser, von Langnau, Buchhalter in Huttwil. Zeichnungsberechtigt ist Verwalter Gottfried Blaser in Huttwil kollektiv mit Emil Jenni in Bern oder Hans Eichenberger in Sumiswald, Mitglieder des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Aarberggasse 5 I, in Bern.

5. Juli. Der Verein bernischer Bezirksbeamter, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, Seite 497 und Verweisungen), hat in der Jahresversammlung vom 15. April 1917 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

5. Juli. Als weiterer Delegierter des Verwaltungsrates der Sack- & Rohprodukten A. G. in Bern wird gewählt: Carl Albert Hintermann, Kaufmann, von und in Basel. Derselbe zeichnet für die Gesellschaft einzeln. Die dem Berthold Zihler erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau de Courtelary

Constructions mécaniques. — 5 juillet. Hermann Kummer et Walther Kummer, tous deux mécaniciens-constructeurs, originaires de Niederbipp, demeurant au Chalet de Tramelan-dessus, ont constitué à Tramelan-dessus, sous la raison sociale Kummer frères, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 25 mai 1917. Ateliers de constructions mécaniques.

Machines-outils, décolletages, etc. — 5 juillet. La raison Charles Braun, à St-Imier (F. o. s. du c. du 12-avril 1917, n° 84, page 590), a ajouté à son commerce: Fabrication de machines et outils, et décolletages en tous genres.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Färberei. — 5. Juli. Inhaber der Firma Alb. Probst in Langnau ist Johann Albert Probst, von und in Langnau. Färberei.

Bureau Laufen

5. Juli. Die Schützengesellschaft Laufen in Laufen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 11. September 1908, Seite 1635 und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Juni 1917 an Stelle der austretenden Dr. J. Kleiber, Arzt, als Präsident, und Wilhelm Liechty, Schriftsteller, als Sekretär, beide in Laufen, neu gewählt: zum Präsidenten: Heinrich Haltner, Tierarzt in Laufen, von Frömsen (St. Gallen); zum Aktuar: Armin Sollberger, Lehrer in Laufen, von Wynigen (Bern). Diese beiden führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Bureau de Moutier

5 juillet. La société anonyme «Tuilerie mécanique de Moutier», à Moutier (F. o. s. du c. du 19 février 1913, n° 64, page 253), a été dissoute par déci-

sion de l'assemblée générale du 30 juin 1917. La liquidation en sera opérée sous la raison Tuilerie mécanique de Moutier en liquidation par les soins du conseil d'administration. Le président, Georges Leuba, juge cantonal, de Buttes, à Neuchâtel, et le vice-président, Albert Kenel, industriel, de Schwyz, à Soleure, ont seuls la signature individuelle pour opérer cette liquidation. Par le fait de cette dissolution, les signatures conférées à Jules Kenel comme directeur et à Ferdinand Kenel comme administrateur-délégué sont radiées.

Bureau de Porrentruy

5 juillet. Société coopérative de consommation de Bonfol et environs, ayant son siège à Bonfol (F. o. s. du c. du 15 octobre 1915, n° 241, page 1989). Dans son assemblée générale du 7 février 1917, la société a révisé l'art. 37 de ses statuts du 23 décembre 1916. Le nouvel article 37 est ainsi conçu: Le bénéfice d'exploitation, déterminé sur la base du bilan et du compte d'exploitation doit être réparti de la manière suivante: Le 10% du trop perçu au fonds de réserve, le 5% au fonds disponible, le 85% doit être bonifié aux sociétaires proportionnellement à leurs achats. La même assemblée et le conseil de l'association réuni le 10 février 1917, ont apporté les changements suivants dans la composition du dit conseil et du comité-directeur. Ont été nommés: Pierre Bourgnon, de Bonfol, bureau-aile postal, à Bonfol, président du conseil de l'association; Louis Bregnard, de Bonfol, monteur de boîtes, à Bonfol, vice-président; Henry Biétry, de Bonfol, agent de poursuites, à Bonfol; secrétaire; Emile Comment, de Bonfol, fabricant d'horlogerie, à Bonfol, membre, en remplacement de François Walzer, décédé; Achille Chapuis, de Bonfol, cultivateur, à Bonfol, membre. Pour remplacer Louis Barthe dont les fonctions ont pris fin, a été nommé membre suppléant du conseil de l'association, Sylvain Montavon, de Bonfol, remonteur, à Bonfol. Le conseil de l'association a nommé membres du comité-directeur: Pierre Bourgnon, prénommé; Pierre Chapuis, de Bonfol, garde-forestier, à Bonfol, et Joseph Corbat, de Bonfol, horloger, à Bonfol. Le comité-directeur engage la société par la signature collective de deux de ses membres.

5 juillet. La société anonyme S. A. Fabrique de produits céramiques à Bonfol (F. o. s. du c. du 19 août 1911, n° 206, page 1403), ayant son siège à Bonfol, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 31 janvier 1917, désigné Henri Biétry, fabricant d'horlogerie, originaire de Bonfol, et y domicilié, en qualité de membre du conseil d'administration, en remplacement de Albert Zaugg, décédé. Dans sa séance du 31 janvier 1917, le dit conseil d'administration a appelé Jules Mamie, administrateur, maire et fabricant d'horlogerie, de et à Bonfol, aux fonctions de vice-président du comité-directeur, en remplacement de Albert Zaugg, prénommé, décédé. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres du comité-directeur.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Plattstichfabrikation. — 1917. 5. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schefer & Cie., Plattstichfabrikation, mit Sitz in Speicher (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1908, Seite 106 und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Todes des Gesellschafters Jakob Nagel aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schefer & Cie.» in Speicher.

Hans Schefer, von Speicher, in St. Gallen, Mathias Figi, von Luchsingen, in Speicher, Bertha Schefer geb. Nagel, von und in Speicher, und Frau Anna Nagel-Hauser, von Engshofen (Kt. Thurgau), in Zürich 7, haben unter der Firma Schefer & Cie. mit Sitz in Speicher und Zweigniederlassung in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schefer & Cie.» in Speicher übernimmt. Hans Schefer, Mathias Figi und Bertha Schefer geb. Nagel sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Anna Nagel-Hauser ist Kommanditistin mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Fabrikation von und Handel mit Plattstichgeweben. Geschäftslokal Zum Tannenbaum, Hinterwies Nr. 309 A.

5. Juli. Unter der Firma Freie Vereinigung Appenzellerkäse-Produzenten und -Händler besteht auf unbestimmte Dauer mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Stein (Appenzell), eine Genossenschaft. Dieselbe hat zum Zweck Wahrung der gesamten Interessen der Produzenten und des Handels in Appenzellerkäsen. Die Statuten sind am 19. November 1916 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft können alle Interessenten für Fabrikation von und Handel mit Appenzeller Käsen werden, wenn sie sich unterschriftlich verpflichten, die Statuten als verbindlich anzuerkennen und dieselben in allen Teilen zu beachten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme seitens des Vorstandes und Entrichtung der statutarischen Beiträge. Die Aufnahme kann mit oder ohne Begründung verweigert werden; in diesem Falle steht dem betreffenden Interessenten ein Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Höhe der Eintrittsgelder, der Jahresbeiträge und der Austrittsgebühren wird von Jahr zu Jahr von der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt. Ein Eintrittsgeld wird im laufenden Jahre nicht erhoben; auch Austrittsgebühren sind nicht festgesetzt. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 2 bis Fr. 10, je nachdem das betreffende Mitglied nur Produzent oder auch Händler ist. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Konkurs, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres genommen werden, mit dreimonatiger Kündigung und durch eingeschriebenen Brief. Eine Genehmigung des Austritts durch den Vorstand kann erst stattfinden, wenn das betreffende Mitglied sämtliche gemäss Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen vorgeschriebenen Verpflichtungen erfüllt hat. Bei Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form stehen dem Betreffenden keinerlei Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft zu. Die letztere bezweckt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für dieselben ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Es führen zurzeit die rechtsverbindliche Unterschrift: Der Präsident und der Aktuar kollektiv. Dem Vorstände gehören an: Jakob Müller, Molkenhändler, von und in Stein (Appenzell), Präsident; Heinrich Schmid, Käser, von Zuozwil, in Fritschchen-Bussnang (Kt. Thurgau), Vizepräsident; Johann Baptist Streule, Molkenhändler, von und in Appenzell, Aktuar; Sebastian Wehrli, Käser, von und in Heiden, Kassier; Landeshauptmann Franz Manser, Landwirt, von Appenzell, in Gonten; Friedrich Solenthaler, Käsehändler, von Urnäsch, in Wattwil; Josef Anton Fuster, Molkenhändler, von und in Appenzell; letztere drei Beisitzer.

Aetzerei, Bleicherei, Färberei, usw. — 5. Juli. Inhaber der Firma Jean Tanner in Herisau ist Jean Tanner, von Urnäsch, in Herisau. Aetzerei, Bleicherei, Färberei, Mercerisation und Appretur. Wülen. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Züllig, von Salsach (Kt. Thurgau), in Herisau.

5. Juli. Berichtigung zur Eintragung vom 7. Juni 1917. Die im S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1917, Seite 937, enthaltene Publikation betreffend den Landwirtschaftl. Verein Rehetobel in Rehetobel ist dahin abzuändern, dass die Firma dieser Genossenschaft gemäss Statuten Landwirtschaftliche Genossenschaft Rehetobel lautet.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40160. — 25. Juni 1917, 8 Uhr.

Glühstrumpffabrik Durable A.-G. (Fabrique de Manchons à Gaz „Durable“ S. A.), Fabrikation, Emmishofen (Schweiz).

Glühstrümpfe und Textilartikel aller Art, sowie deren Verpackung und einschlägiges Reklamematerial.

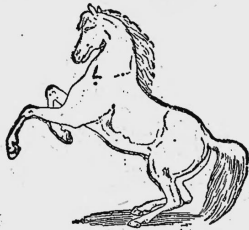
+ DURABLE +

+ DURABLE +

N° 40161. — 25. juin 1917, 5 h.
Compagnie d'Outillage (S. A.), fabrication, Morges (Suisse).

Appareils et machines de mesure, de contrôle et de vérification, et tous autres produits de la mécanique de précision.

ETALON



• MORGES • SUISSE •

N° 40162. — 25. juin 1917, 5 h.
Compagnie d'Outillage (S. A.), fabrication, Morges (Suisse).

Appareils et machines de mesure, de contrôle et de vérification, et tous autres produits de la mécanique de précision.



Nr. 40163. — 28. Juni 1917, 8 Uhr.
P. Warmund, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Bijouterien, Bürsten, Champagnerwein, Zigarren, Zigaretten, Kognak, Kravatten, Handschuhe, Hosenträger, Kreidehalter, Penis-Strümpfe, Schirme, Schläuche, Schuhe, Stöcke, Strümpfe, Uhren, Wäsche, Wetzsteine.



Nr. 40164. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.
Electro-Industrie E. G., Handel, Zürich (Schweiz).

Batterien, Elemente, Hülsen, Lämpchen, Laternen und dergl.

„COSMOPHOS“

Nr. 40165. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.

Gebrüder Junghans, A.-G., Fabrikation und Handel, Schramberg (Deutschland).

Taschenlampen.

Junghans-Magnetlampe

Nr. 40166. — 2. Juli 1917, 8 Uhr.

Gebrüder Junghans, A.-G., Fabrikation und Handel, Schramberg (Deutschland).

Taschenlampen.

Junghans-Magnetlicht

Marken-Löschungen
wegen Nicht-Erneuerung.

Im Dezember 1896 eingetragene und im Juni 1917 gelöschte Marken.

Radiations de marques
pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en décembre 1896 et radiées en juin 1917.

- N° 8802. — John Griffiths Cycle Corporation Limited, Dublin et Coventry (Grande-Bretagne).
- » 8806. — Farbwerke vorm. Meister Lueius & Brüning, Höchst a.M. (Deutschland).
- » 8808 bis 8810. — Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kempptal-Lindau.
- » 8812. — Etablissements Orosdi-Baek, La Chaux-de-Fonds.
- » 8813. — E. Freiburghaus, Courtelary.
- » 8816 à 8818. — A. Butikofer, Marin.
- » 8819. — Koehler & Cie., Bévillard.
- » 8827. — Oppenheimer frères, Paris (France).
- » 8829. — E. Gebhardt, Neuenburg.
- » 8830. — Dr. H. Grünwald, Muttenz.
- » 8832, 8833. — Beugger & Herzog, Basel.
- » 8836. — J. Ehram-Müller, Zürich.
- » 8838. — H. Moser et Cie., Le Loele.
- » 8839. — Gallatin & Cie., Leuggelbaeh.
- » 8841. — Gesellschaft für Anilinprodukte, Basel.
- » 8842. — W. E. Baker, Genève.
- » 8844. — A. Montandon-Bandelier, La Chaux-de-Fonds.
- » 8846 à 8848. — R. G. & R. Baur, Beinwil a. S.
- » 8849. — Liebig's Extract of Meat Co., Limited, London (Grossbritannien).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des échéances et au retrait des dépôts espèces, du 19 juin 1917.

(Journal officiel du 20 juin 1917.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914 et prorogés par les articles 1^{er} des décrets des 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre, 23 décembre 1915, 18 mars, 21 juin, 19 septembre, 19 décembre 1916 et 17 mars 1917 sont prorogés sous les mêmes conditions et réserves, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs.

Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1^{er} octobre 1917, à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier pour la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu d'aviser le débiteur qu'il est en possession dudit effet et que le paiement peut en être effectué entre ses mains.

Cet avis pourra être constaté soit par le visa signé et daté du débiteur sur l'effet de commerce, lors de la présentation, soit par une lettre recommandée.

Faute par le porteur d'accomplir ces formalités dans le délai d'un mois à dater de l'échéance normale de l'effet, les intérêts de 5%, institués à son profit par le décret du 29 août 1914, cesseront de courir à partir de l'expiration de ce délai.

Toutefois, ces formalités ne sont pas nécessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier pour la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu, dans les trois mois qui suivront l'échéance primitive, d'aviser le tireur dudit effet que celui-ci est en sa possession.

Cet avis sera constaté par une lettre recommandée. Faute par le porteur d'accomplir cette formalité, les intérêts, au taux de 5% l'an, institués par le décret du 29 août 1914, et dont le tireur est débiteur envers lui, solidairement avec le tiré et les endosseurs, cesseront, à partir du jour de l'expiration du délai ci-dessus imparti, de courir à son profit à l'égard du tireur et des endosseurs.

Art. 4. Dans les délais de prorogation des échéances fixés par le présent décret le porteur ou le créancier ne pourra pas refuser un paiement partiel, pourvu qu'il soit au moins du quart du principal.

Toute somme ainsi payée ne pourra être inférieure à fr. 50, sauf celle qui sera afférente au dernier des termes.

Les intérêts seront exigibles à chaque terme pour la portion du principal payée par le débiteur.

Chaque paiement partiel sera mentionné sur le titre par le porteur, qui en donnera quittance.

Cette quittance sera exemptée du droit de timbre.

Art. 5. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre, 23 décembre 1915, 18 et 20 mars, 21 juin, 25 juillet, 19 septembre, 19 décembre 1916 et 17 mars 1917, qui ne sont pas contraires au présent décret.

Toutefois, l'application des paragraphes 2 et 3 de l'article 2 et du paragraphe 2 de l'article 3 du décret du 27 octobre 1914 concernant le recouvrement des valeurs négociables et des créances à raison de ventes commer-

ciales ou d'avances sur titres est suspendue jusqu'à l'expiration du délai de quatre-vingt-dix jours francs prévu par l'article 1er.

Art. 6. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 23 décembre 1915, les débiteurs qui, en raison de l'état de guerre, sont fournisseurs de l'Etat ou des Etats alliés ou travaillent pour le compte de ces Etats, soit à titre principal, soit comme sous-traitants, ainsi que les débiteurs qui fournissent aux personnes ci-dessus dénommées des matières brutes, ouvrées, ou mi-ouvrées, ou qui coopèrent pour partie à la fabrication.

Art. 7. Sont et demeurent soumises aux dispositions des décrets des 20 mars et 25 juillet 1916, les sommes dues à raison d'effets de commerce, de fournitures de marchandises, d'avances, de dépôts espèces et soldes crédi-teurs de comptes courants payables ou remboursables en Algérie.

Toutefois, le présent décret reste applicable en Algérie aux catégories de débiteurs ci-après énumérées:

1° Aux débiteurs qui sont présents sous les drapeaux, à ceux qui ont, depuis le 1er août 1914, été renvoyés dans leurs foyers pour blessures ou maladies, ainsi qu'aux héritiers de ceux-ci à raison des obligations contrac-tées par leurs auteurs;

2° aux sociétés en nom collectif dont tous les associés et aux sociétés en commandite simple dont tous les gérants sont sous les drapeaux.

Art. 8. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Leipziger Mustermesse. Die Herbst-Mustermesse beginnt am 26. August. Es sollen bereits zahlreiche Anmeldungen vom deutschen Inlande und vom Ausland vorliegen.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917		1917		1917		1917		1917		1915	
	30. VI.	23. VI.	15. VI.	7. VI.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.	7. VII.
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4 1/2	1 1/10	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 1/10	4 1/2	1 3/4	4 1/2	3 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/4	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 1/8
Berlin	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	4 3/8	5	3 1/4
Milano	5	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	2 1/4
Wien	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	2 1/4
Amsterdam	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	2 3/8	4 1/2	2 3/8	4 1/2	4
New-York	4	6	4	4	4	4	4	4 1/2	4	4	4	1 1/2

o. = officiel (officiel), p. = privat (hors banque). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917	7. VII.	81.28	22.43	64.05	64.52	—	40.20	193.70	4.68 1/2
	30. VI.	83.79	22.92 1/2	68.62	66.81	—	43.06	197.37	4.81 1/2
	23. VI.	85.02	23.24	66.05	65.95	—	42.80	200.80	4.88 1/2
	15. VI.	86.61	23.66 1/2	65.05	69.80	—	41.70	204.65	4.97 1/2
	7. VI.	87.95	23.96	73.45	71.29	—	46.80	207.43	5.02 1/2
1916	7. VII.	89.65	25.22 1/4	95.45	82.99	—	66.21	218.94	5.28 1/2
1915	7. VII.	96	25.75	109.45	88.50	—	80.80	215.75	5.39
1914	7. VII.	100.07	25.18	122.85	99.67	99.38	104.20	207.80	5.15 1/4
1913	7. VII.	100.21	25.30 1/4	123.67	97.40	99.59	104.42	208.35	5.18 1/2

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annoncés — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

**Revolverbänke
Fräsmaschinen
Bohrmaschinen
Drehbänke
ab Lager**

H. Graf-Buchler
Splügenstrasse 12, Zürich

(3088 Z) 1791

Etablissements S I M Morges S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le samedi 28 juillet prochain, à 3 heures de l'après-midi à l'Hôtel du Mont-Blanc, à Morges

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur la conclusion de ces rapports.
- 4° Renouvellement partiel du conseil d'administration.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 6° Propositions individuelles.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée d'ici au 25 juillet prochain sur remise de leurs titres ou certificat de dépôt émanant d'une Banque, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, son agence de Morges, et Messieurs Monay, Cart & Co., banquiers, à Morges.

Le bilan, le compte profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 18 juillet prochain. (24587 L) 17941

Morges, le 7 juillet 1917.

Au nom du conseil d'administration,
L'administrateur délégué: D. GUERNE.

Bekanntmachung

Von unserer 4 1/2 %igen Anleihe vom Jahre 1909 sind zur Rückzahlung per 2. Januar 1918 folgende Stücke ausgelost worden: (3086 Z) 1790:

- Lit. A à Mk 1000: Nr. 58, 136, 239, 241, 243, 248, 263, 266, 284.
- Lit. B à Mk 500: Nr. 309, 313, 330, 342, 437, 469, 520, 575, 586, 619, 654, 684.

Die Rückzahlung der genannten Stücke erfolgt ab 2. Januar 1918, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei der Deutschen Nationalbank, Bremen; dem Bankhause Gebr. Arnold, Dresden; dem Hofbankhaus Max Mueller, Gotha.

Von den früher ausgelosten Stücken sind bisher noch nicht eingelöst:

- per 1915 Lit. B Nr. 511 à Mk 500,
- per 1917 Lit. B Nr. 553, 584, 662 à Mk 500.

Glarus, den 6. Juli 1917.

Schweizerische Gasgesellschaft A. G.

La Banane A. G., Basel

Einladung

zur

drritten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 7. August 1917, 2 Uhr nachmittags, Marktplatz 13, Basel

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Bilanz und des Geschäftsberichtes pro 1916/1917.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1917/1918.

Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht des Revisors liegen vom 25. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Markt- platz 13, Basel, auf. (4062 Q) 1792.

Ebendasselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 4. August die Zutrittskarten zur Aktionärversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Meyer.

Schweiz. Kastler Cementfabrik-Werke A.-G. in Zürich

EINLADUNG ZUR X. ORDENTLICHEN GENERALVER- SAMMLUNG DER AKTIONÄRE auf Freitag, den 17. August 1917, vormittags 9 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Thea- terstrasse 12 in Zürich I.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäfts- berichtes pro 1916.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltung und Delegation.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft, Theaterstrasse 12 bezogen werden, woselbst die Rechnung den Aktionären zur Einsicht aufliegt. (3090 Z) 1789:

Zürich, den 7. Juli 1917.

Der Verwaltungsrat.

**Fabrique Suisse d'Orfèvrerie S. A.
Peseux (Neuchâtel)**

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 23 juin 1917 a décidé de privilégier les actions nouvelles jusqu'à concurrence de 5 % de dividende.

La souscription est ouverte par privilège en faveur des anciens actionnaires (art. 7 des statuts), jusqu'au 30 juillet 1917. Par conséquent, les actionnaires qui voudront faire usage de leurs droits de préférence sont invités à adresser leur souscription au siège social de la société qui délivrera les bulletins sur demande. (1986 N) 1793!

Le conseil d'administration.

Massenartikel Stanzarbeiten

Prägungen aller Art (auch eingerichtet z. Vergolden, Versilbern und zum Druk- ken etc.) übernehmen:

1744: **FRITZ HUGUENIN & FILS, BIEL.** S 820 Y

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 16



Spezialität:

Amerikanische Schreibmaschinen

Neue u. Occasions
in grosser Auswahl
verkauf & vermietet
vorteilhaft Katalog gratis

Theo. Muggli
Zürich: Bahnhofstr. 88/90
Bern: Spitalgasse 31
Basel: Freiestrasse 5
St Gallen: Poststrasse 18

(3871 Z) 1689:

Fabrique à vendre
Ecrite sous A 24305 Lg
Publicitas S. A., Lausanne.

Une fabrique disposant régulièrement d'une certaine quantité de déchets de cuir de 1^{re} qualité, entreprendrait la fabrication de petits

objets en cuir

ne dépassant pas 10 x 10 cm.
Ecrite sous M. 24586 L. à
Publicitas S. A., à Lausanne.

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Ge- suches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expediton